



# Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

10. Jahrgang, Februar / März 2023, Ausgabe 1

## Berichte aus den Ortsparlamenten

### Bericht über die Gemeindevertreter-Sitzung in Poseritz vom 13.12.2022

In seinem Bericht informierte Bürgermeister Lange unter anderem:

1. Am 24.10.22 fand im Beisein von Frau Dumke und Herrn Gabers, Abteilungsleiter im STALU, eine Beratung zum Flurneuordnungsverfahren Poseritz 1 statt. Das Verfahren läuft nunmehr seit 20 Jahren. Am 06.10.22 wurde der endgültige Plan im Landwirtschaftsministerium abgegeben, er wird geprüft und dann bekanntgegeben. Da die Hofraumverhandlungen bereits 2 Jahre her sind, wird mit vielen Widerspruchsverfahren gerechnet. Bezüglich der beantragten Maßnahmen im ländlichen Wegebau wurde uns bescheinigt, dass die Maßnahmen freigegeben sind, jedoch keine Fördermittel bereitstehen und auch in Zukunft kaum zu erwarten sind. Es handelt sich hier um die Wegebaumaßnahmen:

Grüner Weg, Grabower Weg,  
Weg nach Tannenort

Der Wegebau mit Eigenmitteln kann jedoch jederzeit begonnen und durchgeführt werden.

2. Auf der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses wurde über die beantragten Objekte beraten:

Platz an den Ruhlandhallen	260 T€
Grüner Weg	195 T€
Klein Grabow	180 T€.

Im Ergebnis der Beratung wurde aufgezeigt, dass im Gemeindegebiet 2 Streckenabschnitte dringend Beachtung finden müssen:

- Straßenschäden am Weg Molkerei, Abzweig Hühnerfarm, bei den Katen in Poseritz Hof;

- Straßenschäden an der Asphaltdecke in Glutzwow Hof Höhe Wasserwerk.

Beide Straßen sind weitaus mehr befahren, als die Wege Grüner Weg und Weg nach Klein Grabow. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, eine Prioritätenliste von Baumaßnahmen zu erstellen, die in Eigenregie durchgeführt werden sollen.

3. Am 11.11.2022 organisierten die FF Poseritz und der Feuerwehrförderverein einen Umzug zum Martinstag. Es war ein erbauliches Bild, wie die Mädchen und Jungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr mit Fackeln voranmarschierten. Das Herbstfeuer und das Treiben vor und in der Feuerwehr gestaltete sich wieder mal zu einem kleinen Volksfest. Allen Organisatoren und Helfern sagen wir ein herzliches Dankeschön.

4. Am 22.11.2022 fuhren der Kreiswehrführer, Kamerad Mittelbach, der Wehrführer Hannes Stöwesand, Kamerad Bergman und der Bürgermeister mit Sondersignal auf den Wirtschaftshof der Agrarprodukt GmbH in Poseritz Hof. Wir konnten Maik Zilian beruhigen, es war nichts passiert. Unser Auftritt galt nämlich ihm, da er anlässlich seines Geburtstages mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber geehrt wurde. Unser Dank gilt seiner jahrelangen, selbstlosen Unterstützung der Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr. Ob Wasserwagen, Traktoren oder Teleskopklader, immer konnten die Kameraden bei ihren Einsätzen auf die Technik der AAP zugreifen. Auch an dieser Stelle sei Dir lieber Maik vielen Dank im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gesagt.

5. In der Zeit vom 24. bis 28.11.2022 schmückten Renate Maack und Inge Lange unser Dörphus mit Sternen und weihnachtlichem Schmuck. Liebevoll wurden 3 Weihnachtsbäume im Dörphus geschmückt. Der Tannenbaum im Innenhof wurde von Helmer Mögelin, Thomas Bergmann sowie den Kindern der Kita Poseritz mit Lichtern, Sternen und Päckchen ausgestattet. Ihnen allen ein großes Dankeschön für die feierliche Umrahmung unseres Weihnachtsmarktes am 03.12.2022.

6. Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Poseritz am 03.12.2022 !!! Nach 2 Jahren Corona-Abstinenz fand wieder unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Klein, aber fein. Ob Feuerwehrförderverein, Kameraden der FF Poseritz, Mitglieder der DRK -Ortsgruppe und der Sportgruppe um Martina Kurz, Mit-

glieder der AG Dörphus - alle brachten Ideen und großes Engagement bei Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes ein. Weihnachtssingen der Knirpse unserer Kita, Basteln und Plätzchenbacken, Weihnachtsprogramm von Jörg Hinz, Aussteller vom Insel e.V. und Frauen unserer Gemeinde - das Programm für Jung und Alt war reichhaltig und fand großen Anklang. Bis nach 22.00 Uhr gestaltete sich festliches Treiben im Innenhof mit musikalischer Untermalung von Gunnar Schwedhelm. Ein großes Dankeschön allen genannten und ungenannten fleißigen Helfern und Organisatoren unseres diesjährigen Weihnachtsmarktes.

Gemäß Tagesordnung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Poseritz für das Jahr 2019. Julia Bruns erstattete den Bericht des Gemeindeprüfungsausschusses und legte dar, dass es keine Beanstandung zur Haushaltsführung gab. Sie empfahl der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses 2019, die der Empfehlung einstimmig folgte.

2. Die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 konnte nicht erfolgen, da 4 Gemeinderatsmitglieder nicht anwesend waren. Da der Bürgermeister nicht stimmberechtigt ist, wurde die erforderliche Stimmenmehrheit nicht erreicht. Der Termin der GV war ca. 4 Wochen vorher festgelegt und bekannt. So konnte auch der Vertrag über den Winterdienst zwischen der APP und der Gemeinde nicht beschlossen werden.

3. Beschlossen wurde die 20. Änderungssatzung der Gemeinde Poseritz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Rügen“. Herr Zilian gab den Gemeindevertretern Erläuterungen zur Notwendigkeit der Verabschiedung dieser Änderungssatzung.

4. Die Beschaffung des Aufsitzrasenmähers Husquarna R 316TsX AWD für die Durchführung von großflächigen Mäharbeiten von unseren Gemeindeförderern wurde einstimmig beschlossen. ..

## Fortsetzung, Bericht zu Poseritz

Herr Niessen vom gleichnamigen Landschaftsplanungsbüro in Bergen sowie seine Mitarbeiterin stellten uns 2 Varianten für die Gestaltung eines Festplatzes hinter dem Feuerwehrgerätehauses vor. Entstehen sollen ein Festplatz mit Elektro-säulen zur Stromversorgung von Beleuchtung, Musik, Hüpfburgen u.a., ein Bolzplatz für Kinder und Jugendliche sowie ein Ruhe- und Erholungsbereich unter Einbeziehung des Biotops in der Senke.

Hierüber wird in weiteren GV-Sitzungen zu beraten und entscheiden sein .

Nachdem das STALU uns unmissverständlich erklärt hatte, dass die beantragten Wegebaumaßnahmen zwar genehmigt sind, es jedoch keine Fördermittel gibt, wurde auf Empfehlung des Gemeindevorstandsausschusses eine Prioritätenliste erstellt, wonach wir notwendige Wege- und Straßenbaumaßnahmen in Eigenregie und mit liquiden Mitteln der Gemeinde umsetzen:

1. Vorplatz an den Ruhlandhallen,

2. Straßenabschnitt Molkerei bis zum Abzweig Hühnerfarm in Poseritz Hof

3. Beseitigung der Straßenschäden in Glutzw Hof auf Höhe des Wasserwerkes

Weiter wurde nochmals über die Neubestückung bzw. Abschaltung von Straßenbeleuchtung beraten. Die bereits getroffene Entscheidung, nur defekte Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel zu ersetzen, wurde für richtig befunden. Abschaltungen wird es aus heutigen Sicht nicht geben.

Hans Lange

## Das Sturmhochwasser vom 12. zum 13. November 1872 - 150 Jahre vergangen.

Die Redaktion von „Bi uns to Hus“ hat dankenswerterweise einen Beitrag von Professor Leube, der intensiv über die Geschichte von Gustow und andere Orte auf Rügen geforscht hat, zugesandt bekommen. Wir geben den Beitrag in Auszügen wieder:

In der Nacht vom 12. zum 13. November 1872 ereignete sich eine der größten und furchtbarsten Sturmhochwasser an der Ostseeküste. Das sind nun 150 Jahre her. Der Meteorologe Dr. Bernd Tschochner gab in seiner 2018 erschienenen „Rügens Wetterchronik“ folgende Beschreibung: „Bei dieser Naturkatastrophe handelte es sich um einen Orkan in Verbindung mit einem enormen Sturmhochwasser. Die Flut erreichte eine Höhe von 3,38 m“. Tschochner gab auch eine Erklärung zur Entstehung des Hochwassers, die für alle diese Ostsee-Hochwasser gelten:

„Bereits am 10. November 1872 blies ein Sturm über die Ostsee und trieb das Wasser in Richtung Finnland und Baltikum. So konnten auch große Wassermassen aus der Nordsee in die westliche Ostsee einströmen. Plötzlich drehte der Sturm aus Südwest auf Nordost. ... Der Nordostorkan trieb die Wassermengen zurück in Richtung Südwesten. Im Gebiet um Rügen erreichte er seine größte Stärke am Morgen des 13. November. ... Mit furchtbarer Gewalt, in mächtigen Wogen, wurde die See auf die Küstenstrecken von Vorpommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein und die dänischen Inseln geworfen“.

Da in der bisherigen Spätherbstzeit ein mildes Wetter vorherrschte, befanden sich zahlreiche Schiffe auf der Ostsee. Bald lagen überall an der Küste zahlreiche Wracks und viele Menschen verloren ihr Leben. Die Küstenorte im Osten und Süden Rügens wurden hart getroffen. Zahlreiche Lehmkatzen wurden umgestoßen oder weichten auf. So schrieb das „Rügensche Kreis- und Anzeigenblatt“ Nr. 92 v. 16. November 1872: „Leider geht

uns - außer den schon durch die Zeitung bekannten Unglücksfällen in Stralsund - noch die betrübliche Nachricht zu, daß auf dem Strande bei Gustow gelegenen Gut Venzvitz, das ebenfalls in arge Gefahr durch die Fluten gekommen war, acht Mann bei einem Rettungsversuch von den Wogen verschlungen sind, ...“

Wenige Tage später war in der Zeitung zu lesen:

„Ein Tagelöhnerhaus daselbst, bewohnt von 28 Menschen, wurde in der Nacht vom 12. zum 13. um 3 Uhr von seinen Bewohnern verlassen, indem die Fluten mit riesiger Gewalt ins Haus drangen. Die armen Leute retteten sich nach einer erhöhten Stelle im Garten und brachten den Rest der Nacht auf einem Flächenraum von acht Ruten bei all dem grausigen Wetter und umgeben von rauschendem Wasser, zu. Gegen Morgen wurden sie vom Gutshofe aus entdeckt, der Gutsherr ließ sofort ein Floß bauen, er und sein Inspektor Mihr leiteten die Rettung. Diese ging auch soweit glücklich von statten, bei der Rückfahrt jedoch stieß das Floß auf festen Boden und wurde der hintere Teil desselben vom Wasser niedergedrückt, bei welcher Gelegenheit acht Menschen das Leben verloren, darunter auch der Inspektor, welcher zwei kleine Kinder in den Armen trug. Die armen Tagelöhner haben fünf Schweine und sämtliche Habe verloren und hat das Gut selber auch dadurch großen Schaden gehabt, daß mindestens 80 Morgen Rübsen und Roggen von den Wellen übergeschwemmt wurden.“

Am 23. November 1872 ergänzte das „Rügensche Kreis- und Anzeigenblatt“: „... Weiter haben die Güter Ueselitz, Sissow, Prosnitz, Mellnitz und Renz durch die hochgehenden Wasserwogen recht erheblich gelitten. Die unteren Fächer der Gebäude sind meist eingestürzt, die Dächer abgedeckt und der ganze Einschnitt der ganzen Ernte fast ganz verloren gegangen oder sind durch das eingedrungene Wasser dem Verderben ausgesetzt.“

Soweit die von Professor Leube zusammengestellten Zeitungsbeiträge mit dem Zitat vom Meteorologen Tschochner, der die damalige Fluthöhe mit 3,38 m angibt.

Die Redaktion

## Hafenplanung in Gustow geht von einem Hochwasserstand von 2,60 m NHN aus

In der im Oktober 2022 mehrheitlich verabschiedeten Änderung des B-Plans vom Gustower Hafen ist der Bemessungshochwasserstand mit 2,60 m NHN (NHN=Normalhöhennull) angegeben. Diese Festlegung beruht auf dem Regelwerk „Küstenschutz M-V“ von 2012, in dem von einem klimabedingten Meeresspiegelanstieg von 50 cm bis 2120 ausgegangen wurde.

In einer Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des B-Plans „Naturhafen Gustower Wiek“ weist das STALU (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern) am 22.07.2022 darauf hin, dass laut neuester Expertenmeinung ein **höherer klimabedingter Meeresspiegelanstieg** zu befürchten ist. Auf Grund der korrigierten Prognosen des Weltklimarats sei ein Vorsorgemaß von 1,0 m für einen klimabedingten Meeresspiegelanstieg zu beachten. Es wird dringend empfohlen, „innerhalb des Bauleitverfahrens diese perspektivisch erhöhte hochwasserbedingte Gefährdung zu berücksichtigen und die Schutzmaßnahmen entsprechend anzupassen.“

In der jetzigen Satzung zum B-Plan heißt es: „Für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist eine Gefährdung bei Sturmfluten aufgrund der Höhenlage nicht ausgeschlossen.“ Bereits im 2006 genehmigten B-Plan war die Erdgeschossfußbodenhöhe von mindestens 2,60 m.ü.HN festgelegt worden und wurde nun unverändert übernommen.

Somit finden die aktuellen Erkenntnisse in Hinblick auf den Klimawandel im B-Plan keine Berücksichtigung. Es bleibt im freiwilligen Ermessen des Hafenbetreibers, wie er damit umgeht.

Karl Petersen

## Neuer Kirchengemeinderat

Am 27. November des vergangenen Jahres wurden in der gesamten Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Die Kirchengemeinde Poseritz hat Johanna Anders aus Poseritz, Annette Kloss aus Mellnitz, Mario Otto aus Datzow, Anne Uschmann aus Neparmitz

und Ronny Wangelin aus Neparmitz in den neuen Kirchengemeinderat gewählt. Zusammen mit den beiden Pastoren, Christian Andersen und Dietmar Mahnke besteht der Kirchengemeinderat somit aus 7 Personen und wird für die nächsten sechs Jahre die Gemeinde leiten.

In dem Gottesdienst am 22. Januar im Dörphus in Poseritz wurde der neue

Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt. Bei der anschließenden konstituierenden Sitzung hat das Gremium Pastor Dietmar Mahnke als Vorsitzenden und Johanna Anders als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Wir bitten um Gottes Segen und Kraft für die Arbeit des Kirchengemeinderates.

*Dietmar Mahnke*



*Bodennebel über dem Schnee im Dezember*

*Foto: B. Noack*

## Jahresrückblick 2022 der Jugendfeuerwehr Poseritz

Die Jugendfeuerwehr Poseritz wurde im September 2021 bei einem Schnuppertag wieder neu gegründet. Dieser Tag war ein voller Erfolg, denn wir konnten insgesamt 28 Kinder und Jugendliche aufnehmen. Dank unseres Bürgermeisters konnten alle Kinder und Jugendliche auch gleich neu eingekleidet werden. Jeden Freitag, außer in den Ferien, findet der Ausbildungsdienst statt. Bei den Ausbildungsdiensten sind auch immer fünf aktive Kameraden als Betreuer und Ausbilder dabei.

Im Jahr 2022 hat die Jugendfeuerwehr Poseritz an zwei Wettkämpfen teilgenommen, im September beim Inselepokal, wo wir mit drei Mannschaften teilgenommen haben, belegten wir den 14., 16. und 23. Platz.

Im Oktober nahmen wir am Herbstmarsch in Ribnitz Dammgarten teil,

erzielt wurde der 10., 13. und 14. Platz. Insgesamt haben 60 Mannschaften teilgenommen, eine großartige Leistung unserer neuen Truppe. Vom 29.10.22 bis zum 30.10.2022 fand der erste 24 Stundendienst statt, es wurden mehrere Einsätze absolviert. Mit Kürbis schnitzen



und Stockbrot essen wurde der Dienst glücklich und zufrieden abgerundet. Am 11.11.22 fand der Martinsumzug durch die Gemeinde Poseritz statt, alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr bekamen eine Fackel zum Marschieren, worüber sie sich sehr gefreut hatten. Dank unse-

res Feuerwehrfördervereins Poseritz e.V. konnten wir Feldbetten, Schlafsäcke, Wettkampfausrüstung, Mützen, Caps, T-Shirts und vieles mehr anschaffen.

Außerdem hat der Bürgermeister im vergangenen Jahr für die Jugendfeuerwehr ein großes Zelt in Auftrag gegeben. Dieses soll nun im Februar geliefert werden, dafür bedanken wir uns jetzt schon bei ihm.

Die Jugendarbeit verlangt uns viele anstrengende Stunden ab, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Die vergangenen eininhalb Jahre haben uns jedoch gezeigt, dass alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit sehr viel Freude, Engagement und Power dabei sind, worauf wir sehr stolz sein können.

Im Jahr 2023 sind auch wieder viele Aktionen und Wettkämpfe geplant, sodass die Kinder sich nicht langweilen werden oder die Lust verlieren.

*Hannes Stöwesand*

## Krötenzaun in Poseritz, Helfer gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser, auch dieses Frühjahr werden wir wieder Krötenzäune am Abzweig nach Luppeth und am Ortsausgang Poseritz aufstellen. Wie in den Vorjahren suchen wir dafür Naturinteressierte aus der Gemeinde Poseritz und Umgebung, die Zeit und Lust haben, am Amphibienzaun ehrenamtlich mitzuhelfen. Hilfe wird benötigt für Zaufbau und Zaunabbau (beides am Wochenende) sowie für die tägliche, morgendliche Zaunkontrolle.

Aufgebaut wird der Zaun ab Ende Februar/ Anfang März (witterungsabhängig), abgebaut wird Ende April. Hier brauchen wir tatkräftige Hilfe beim Zaufbau, Zaunabdichten und Eimer eingraben. Wer hat, kann gerne eigene Arbeitshandschuhe, Warnweste und Spaten mitbringen - ansonsten haben wir auch einiges davon da. Interessierte werden von mir über den Aufbautermin kurzfristig informiert

Bei der Zaunkontrolle sind die Auffang-eimer, die entlang des Zaunes eingegraben sind, auf Besatz zu kontrollieren; die reingefallenen Amphibien werden entnommen und auf der anderen Straßen-

seite wieder frei gelassen. Benötigter Zeitaufwand für eine Zaunkontrolle: eine halbe Stunde, wenn wenig Tiere gewandert sind; ca. zwei Stunden, wenn viele Erdkröten gewandert sind. „Neulinge“ werden bei der ersten Kontrolle begleitet und angelernet.

Jeder Helfer ist herzlich willkommen! Wer mitmachen möchte, meldet sich einfach bei mir telefonisch unter 038307 - 123 937 oder per E-Mail: heike.grunewald[at]gmx.de Wir freuen uns über jede helfende Hand!

*Heike Grunewald, ehrenamtliche Koordinatorin für Amphibienschutzzäune beim NABU Rügen*

## Weihnachtsfeier mit Lichterstraße in Gustow

Nach der Corona-Zwangspause konnte am 10.12.2022 nun endlich wieder die Weihnachtsfeier mit der Lichterstraße im und hinter dem Gemeindehaus stattfinden. Wie zu erwarten, war die Feier drinnen und draußen bei kaltem Winterwetter und Schnee gut besucht.



Die Organisation lag wie zuvor in der Hand von Christine Jedamzik, die sich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung bedankt, u.a. bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Ortsgruppe der Volkssolidarität, beim Poseritzer Singkreis und beim Reiter. Dazu gehört auch der Dank an alle, die in der Adventszeit im Dorf mit leuchtenden Zahlen in ihren Fenstern dazu beigetragen haben, hiermit eine besondere Art von Adventskalender zu gestalten.

Beim Abbau der Zahl 24 am Pavillon gab es leider eine böse Überraschung: Das Kabel mit der Schaltuhr und drei große Deko-Kugeln waren verschwunden. Es ist schade, dass von einigen das ehrenamtliche Engagement so gering geschätzt wird.



Geschmückter Tannenbaum im Schnee am Gemeindehaus. Foto: T. Jedamzik

○ <b>Gottesdienst</b>	So., den 05.02.2023	<b>09:00 Uhr</b> Gustow, Gemeinderaum
○ <b>Gemeindeentwicklungsausschuss Poseritz</b>	Mo., den 13.02.2023	18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ <b>VS Gustow - Wir feiern Fasching</b>	Di., den 14.02.2023	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ <b>Gottesdienst</b>	So., den 19.02..2023	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ <b>DRK im Dörphus</b>	Mi., den 22.02.2023	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ <b>Gemeindevertretung Gustow</b>	kein Sitzungstermin angekündigt	
○ <b>Gottesdienst</b>	So., den 26.02..2023	09:00 Uhr, Swantow, Kapelle
○ <b>Gemeindevertreter-sitzung Poseritz</b>	Di., den 28.02.2023	18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ <b>DRK-Frauentagsfeier</b> , alle Frauen v. Poseritz sind eingeladen	Sa., den 04.03.2023	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ <b>Gottesdienst</b>	So., den 05.03.2023	09:00 Uhr Gustow, Gemeinderaum
○ <b>VS Gustow - Frauentagsfeier</b>	Di., den 14.03.2023	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ <b>DRK im Dörphus</b>	Mi., den 15.03.2023	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ <b>Gottesdienst</b>	So., den 19.03..2023	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus

- **Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr** -

## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag am:

25. Februar	Irmgard Bohn	91 Jahre	Zeiten
04. März	Karlheinz Benthin	80 Jahre	Poseritz
15. März	Ilse Heller	70 Jahre	Poseritz
23. März	Gustav Gottschalk	70 Jahre	Poseritz
30. März	Renate Fröhlich	85 Jahre	Datzow
31. März	Lottchen Jürgens	92 Jahre	Gustow

### Zum Hochzeitstag am:

16. März	Gisela und Jürgen Schumacher	50 Jahre	Gustow
----------	---------------------------------	----------	--------

### Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler  
Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr  
im Gemeindehaus in Gustow

### Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Hans Lange  
Stralsunder Straße 40, 0171 - 20 34 815

### Uns Dörphus Poseritz

#### (Raumvermietung)

Inge Lange unter Tel. 0151 - 11 28 00 55  
oder beim Bürgermeister

### Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 02.02.2023, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter [biunstohus@gmx.de](mailto:biunstohus@gmx.de) erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.